



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXVII. Des Kurfürsten Friedrich Lehnbrief für die Bürgerfamilie Belkow zu Frankfurt über Leissow und Lebbenichen, vom 18. Mai 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCLXVII. Des Kurfürsten Friedrich Lehnbrief für die Bürgerfamilie Belfow zu Frankfurt  
über Leiffow und Lebbenichen, vom 18. Mai 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen etc., das wir vnsern liben getruwen friezen dem Eldern vnd friezen dem Jungeren, vettern, vnd Meister Hermanns, Jorgen vnd lucas, gebruderen, der obgenannten friezen vnd friezen, vettern, allen den Belkowen genannt, burgern in vnser Stat franckenforde, vnd Iren lehen-erben recht vnd redlichen czu rechten gesampten handen mit gnaden czu manlehen verlihen haben disse hernachgeschriben gutern, Jerlichen zinsfe vnd Rente, mit namen die dorffer lybbencken vnd lyffzaw mit obersten vnd nydersten gerichtten, dinsten, kirchlehen, Molen, Ackern, wesen, weiden, zinsfen, Renten vnd sust mit allen czugehorungen, nichts aufgenommen vnd Newnzehen schock Jerlicher zinsfe vnd rente Im Czolle czu franckenforde vnd darczu einn heydde, der gere genannt, by der grossen heide gelegen, Alfe das alles Ire vetere vnd elderen seligen vormals von der Marg-graffschafft czu Brandenburg zu lehen gehabt, besessen vnd das furder uff die genannten Ire Sone vnd vetteren geerbet haben, vnd wir verleihen In auch die obgeschriben dorffer vnd guter, Jerlichen zinsfe vnd Rente nach lawte vnd aufzwifung Irer alden fursten briefe, die sie daruber haben, in crafft disses briefs etc. — Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Inzigel versigelt. Geben zu Berlin, nach Cristli vnseren herren gepurt XIII<sup>o</sup> Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jar, am donerstag nach dem Sontag, alle man in der heiligen kirchen zum Ampt singet Cantate.

R. dominus per se cum consiliariis

h. von waldow, Heyne pful, wilh. fuchs.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 134.

CCLXVIII. Kurfürst Friedrich belehnt Lorenz Beyer, Bürger zu Frankfurt, mit den Dörfern  
Gusow und Matifow und Gebungen aus Reitwein und dem Zolle zu Frankfurt, am 18. Mai 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getruwen lorenczen Beyer, borger in vnser Stat franckenforde, vnd allen seinen menlichen lehenserben czu einem rechten manlehen gnediglichen verlihen haben diese hernachgeschriben dorffere vnd guter, mit namen guse vnd platekow mit obersten vnd nydersten gerichtten, dinsten, zinsfen, renthen, ackern, wesen, weiden, mit dem kirchlehen daselbst, Molenpacht uff der Molen vnd sunst mit allen vnd iglichen czugehorungen, gnaden, freiheiten, gerechtikeiten, Ouch zwey schock gelts Im zolle czu franckenfurde vnd zwey wispel habern In dem dorffe czu rutewyn Jerlicher czinsfe vnd renthe, als das alls sein vater seliger vormals von der Marggraffschafft zu Brandenburg czu manlehen besessen vnd furder uff den genannten loren-